

VIZE-MINISTERPRÄSIDENT

**MINISTER FÜR GESUNDHEIT
UND SOZIALES, RAUMORDNUNG
UND WOHNUNGSWESEN**

ANTONIOS ANTONIADIS

Mündliche Frage Sonderplenarsitzung mit Regierungskontrolle 06.04.2020

• **165. Frage von Frau Voss-Werding (ECOLO) an Minister ANTONIADIS zur Einkommenssituation des mit dem Coronavirus infizierten Pflegepersonals**

Das Grenzecho vom 23. März 2020 teilte Folgendes mit: „Wer im Gesundheitssektor positiv getestet wird, hat Anspruch auf eine Entschädigung von bis zu 90 % des Bruttolohns.“

Minister Philippe De Backer (Open VLD), verantwortlich für die Task Force, die als Reaktion auf den Mangel an medizinischer Ausrüstung eingerichtet wurde, kündigte letzte Woche an, dass Belgien bald in der Lage sein würde, 10 000 Covid-19-Screeningtests pro Tag durchzuführen. Er fügte in seinem Interview hinzu: «Es ist wichtig, das gleiche Grundprinzip der Teststrategie beizubehalten: Wir testen nur kranke Menschen in Krankenhäusern [...]»

Herr Minister, in Anbetracht der Tatsache, dass nicht alle Coronapatienten ein Krankenhaus aufsuchen und dementsprechend auch nicht getestet werden, möchte ich Ihnen folgende Fragen stellen:

- Wie kann die DG gewährleisten, dass für den Teil des hiesigen Pflegepersonals, bei dem ein Verdacht auf eine Covid-19-Erkrankung besteht oder auftreten wird, gesichert ein Test durchgeführt wird?
- Gibt es Alternativen zu Tests im Krankenhaus oder sind diese denkbar, damit die Auszahlung der 90 %-Sätze gewährleistet werden kann?

VIZE-MINISTERPRÄSIDENT

MINISTER FÜR GESUNDHEIT UND SOZIALES, RAUMORDNUNG UND WOHNUNGSWESEN

ANTONIOS ANTONIADIS

- **165. Antwort des Ministers Antoniadis auf die Frage von Voss-Werding (ECOLO) zur Einkommenssituation des mit dem Coronavirus infizierten Pflegepersonals**

COVID-19 ist mittlerweile im Pflegesektor in der Tat als Berufskrankheit anerkannt, sodass Pflegepersonal mit einer bestätigten COVID-19-Erkrankung für die Dauer der Erkrankung eine zeitweilige Entschädigung in Höhe von 90 Prozent des Basiseinkommens erhalten kann. Die Anerkennung als Berufskrankheit ist allerdings nur dann möglich, wenn ein Personalmitglied mit einer bestätigten COVID-19-Erkrankung nachweislich mit zwei positiv getesteten Personen in Kontakt war.

Die Richtlinie des Föderalstaats sieht wie folgt aus: Das Pflegepersonal wird automatisch getestet, wenn es Symptome mit Fieber aufweist. Bei leichten Symptomen kann das Personalmitglied getestet werden, kann allerdings auch mit Maske weiterarbeiten. Die Entscheidung darüber obliegt dem Arzt.

Da in den Wohn- und Pflegezentren bisher kaum getestet wird, kann ein Großteil des dortigen Personals diese Bedingung nicht erfüllen.

Die Tatsache, dass in Belgien nicht ausreichend Testmaterial zur Verfügung steht, um mehr Tests, zum Beispiel in den Wohn- und Pflegezentren, durchführen zu können, ist äußerst besorgniserregend.

Deshalb plädieren die Gesundheitsminister der Teilstaaten dafür, dass die Zahl der Tests erweitert wird und dass vor allem die Bewohner in den Einrichtungen und das Personal getestet werden.

Der Föderalstaat ist inzwischen eingelenkt und eine erste Reihe von Tests in bestimmten Wohn- und Pflegezentren wurde freigegeben.

Die Erweiterung der Testkapazitäten ist wichtig, um in den kritischen Fällen Menschenleben retten zu können.

Als Gemeinschaft haben wir keinen Einfluss darauf, in welcher Menge in den Krankenhäusern und bei den Ärzten Material für COVID-19-Tests zur Verfügung steht. Für diese medizinischen Leistungen ist der Föderalstaat zuständig.

Aber auch hier ist – ähnlich wie bei den Schutzmasken – die Deutschsprachige Gemeinschaft selbst aktiv geworden.

In Zusammenarbeit mit Gesundheitsdienstleistern werden wir dazu übergehen, Testmaterial zu beschaffen.

VIZE-MINISTERPRÄSIDENT

**MINISTER FÜR GESUNDHEIT
UND SOZIALES, RAUMORDNUNG
UND WOHNUNGSWESEN**

ANTONIOS ANTONIADIS

Dort, wo in unseren direkten Zuständigkeitsbereichen Ausbrüche von COVID-19 zu verzeichnen waren, haben wir mittlerweile dafür Sorge getragen, dass umfassende Tests durchgeführt werden konnten bzw. mit dem Einverständnis des Koordinationsarztes der Einrichtung und der Einrichtung selbst Tests durchgeführt werden könnten. Hierzu findet gerade eine Koordinationsversammlung mit einer Einrichtung statt.

Persönlich bin ich davon überzeugt, dass die Testkapazität im Kampf gegen die Epidemie entscheidend sein wird. Ich kann Ihnen zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen, ob wir bei der Beschaffung von zusätzlichem Testmaterial erfolgreich sein werden. Wir werden uns intensiv darum bemühen.